

Hauptsache billig !?!

15 Schautafeln und Plakate dokumentierten eindrücklich die schlechten Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen, die in den Stammländern textiler Billigproduktion in der Bekleidungsbranche beschäftigt sind.

Was ist fair? Was ist nachhaltig? Was brauche ich wirklich und was ist überflüssig?



Die Schülerinnen und Schüler wurden zur Diskussion und zum Nachdenken über ihr eigenes Konsumverhalten angeregt.



Dabei wurde durch den intensiven Austausch im Rahmen des Ausstellungsbesuchs deutlich, dass das eigene Handeln immer auch Auswirkungen auf andere hat - positiv oder negativ. Sehr erfreulich hierbei ist, dass die Konsequenz für viele Schülerinnen und Schüler der EBS darin besteht, künftig mehr Wert auf nachhaltigen und fairen Konsum zu legen.